

in einer Vormundschaftssache erwähnt ist<sup>85)</sup>, vermählte sich in II. Ehe mit Barbara v. Rettau<sup>86)</sup>, des Simon v. Rettau auf Senteinen und Malgeinen Tochter, welche nach anscheinend kurzer Ehe bei seinem Ende 1598 erfolgten Tode kinderlos zurückblieb<sup>87)</sup> und von den Vormündern ihrer Stiefkinder für alle ihre Ansprüche mit 350 M. abgefunden wurde.<sup>88)</sup>

Kinder I. Ehe: XII—XIV.

IX. Elisabeth v. Aweiden (Tochter von V.) war vermählt: I. an Valentin Edler, aus welcher Ehe 3 Kinder, Friedrich, Hans und Elisabeth, entsprossen; II. an Michael Konowski zu Aweiden.<sup>89)</sup>

---

85) 17. 7. 1598 nebst Bernhard Derschau, Adrian Langerfeldt und Andreas Lucks Vormund der Kinder I. Ehe des Valtin v. Thimen auf Podollen (St. A. K., H. B. Brandenburg No. 157 u. 158).

86) Die v. Rettau, wahrscheinlich eingeborenes Adelsgeschlecht, besaßen zuletzt hauptsächlich Rossen im H. A. Brandenburg und starben um 1780 aus.

87) Ihr Bruder Dietrich v. Rettau erbittet ihr als Vormünder Georg v. Eppingen und Albrecht v. Weissel und erwähnt, daß ihr Gemahl sie „ohne Erben im elendt verlassen hat“. Praes. 14. 2. 1599 (St. A. K., A. A. v. Aweyden).

88) Gesuch der Vormünder, Albrecht v. Kreytzen (Hofgerichtsrath, auf Peisten und Silginnen), Michel Kanowßki (vgl. IX) und Friedrich Schultz (vgl. XII), den Heinrich v. Saucken auf Wickerau zur unverzüglichen Zahlung von 300 Mk. anzuhalten, welche dieser dem sel. Wilhelm v. A. laut Handschrift v. 1587 und 1594 schuldete, und worüber letzterer noch bei Lebzeit herzogliche Zahlungsmandate erwirkt. Jene müssen, behufs Auszahlung der Wittve aus den Gütern mit der durch Commissarien vereinbarten Summe von 350 M., überallher Geld zusammenbringen. Praes. 8. 3. 99. (St. A. K., A. A. v. Aweyden.)

Heinrich v. Saucken war ein Sohn des Peter v. S., Bruders der Dorothea vermählten v. Schilling. Diese aber hat im Hause ihres Schwiegersohns Wilhelm v. A. gelebt und von dort aus wider Peter v. Saucken's Kinder wegen Auszahlung aus den Gütern petitionirt (St. A. K., A. A. v. Saucken ohne Datum). Es handelt sich hier also um das großmütterliche Erbtheil der v. A'schen Kinder.

89) Hartung. — Konowski bevormundete 1592 und 1599 ihres Bruders Kinder (vgl. Anm. 34 u. 38), war aber 1604 schon todt (vgl. Angabe der Vormünder bei XII).